

Sugar Culture

No.17



Vorwort

Liebe Freunde, liebe jungen, attraktiven LeserInnen, liebe Community,

In diesem Heft wird es philosophisch.

Neben Kritiken zum Thema moderne Philosophie, wofür wir den ganzen verregneten Sommer gebraucht haben, ist auch Aylin Rauh wieder mit dabei und präsentiert einen noch nicht veröffentlichten lyrischen Gedanken zum Thema Philosophie.

Außerdem hat uns Karina Baschong, die Erfinderin der Kürzeststories einen Beitrag geschickt.

Und natürlich sind auch wieder altbekannte und beliebte Rubriken vertreten. Wie zum Beispiel die Karikatur, diesmal mit Telewischen Star Jany Tempel.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Einsendern von Beiträgen, die ihr wie immer im Impressum finden könnt, diesmal auch mit funktionierendem Link.

Viel Freude beim Schmökern, Eure Nikodinte

Inhalt

KARIKATUR mit Jany Tempel

Seite 12-13

KRITIKEN zum Thema moderne Philosophie

Seite 14 bis 18

KÜRZESTSTORY von Karin Baschong

Seite 11

SMILE NEWS von Smileglobetrotter

Seite 8-9

DISTOPIA Cartoons von Stilli

Seite 6-7

POESIE zum SCHLUSS von Aylin Rauh

Seite 19

Bimp

Keine Pflanzenmilch

Als hätte ich einen gemeinsamen Komplott vorgeschlagen, werde ich angeschaut, als ich während meines Dienstes im Café den Gast und seine Frau frage, ob sie den Latte Macchiato mit Hafermilch wollen. Man muss sich mal überlegen, dass so ein Latte Macchiato fast nur aus Milch besteht, und diese Milch erstmal irgendwie produziert werden muss. Da wird eine Kuh eingesperrt, mit Gewalt geschwängert, dann wird ihr frisch geborenes Kalb entrissen, getötet oder auch wieder eingesperrt, und dann wird ihr Muttermilch in Massen abgezapft, und das alles unter dem Label Bio. Aber ein wirklicher Lebenszyklus ist das nicht. Mir würde schlecht werden, die Milch würde nach Blut schmecken. Außerdem würde ich mit Akne bestraft werden, Demenz und fortschreitender Osteoporose, da das Calcium in Kuhmilch die menschlichen Knochen aushöhlt.

Aber pflanzliche Alternativen sind in Verruf. Besonders Soja, da es in ehemaligen Regenwaldgebieten angebaut wird. Doch was ist mit den Sojafeldern, die für die Ernährung dieser Milchkühe angelegt werden und zusammen mit der Rinderzucht 60% unserer weltweiten Landwirtschaft und somit Umweltzerstörung ausmachen? Rinderzucht und

Milchkuhzucht sind absolute Klimakiller und trotzdem erzählen sich die Leute hierzulande gern das Ammenmärchen von den wichtigen Vitaminen und dem Eisen in Fleisch und dem Calcium in Milch. Wie kann man so naiv sein?

Es gibt in der Stadt Gott sei Dank viele Cafés die Hafermilch anbieten. Wenn man allerdings zu den großen Ketten geht, bekommt man fast immer die Antwort, „Nein, wir haben keine Pflanzenmilch, da unsre Kaffeemaschine vollautomatisch ist und an Kuhmilch gewöhnt ist.“ Naja und ein Tetrapack Hafermilch neben den Tresen stellen wäre ja peinlich, schließlich hat man sich bis ins 21. Jahrhundert einen mittelalterlichen Umgang mit tierischen Lebensmitteln bewahrt, das kann man ja keinem Stammkunden zumuten jetzt plötzlich auch vegane Sachen anzubieten.

Ganz zu schweigen von den Diskussionen die man mit der Oma führen müsste, die immernoch denkt, es wäre die eine Kuh Emma auf der großen grünen Wiese, die gerne ihre Milch abgibt. Da entfacht ein richtiger Familienstreit, der damit endet, dass du nicht mehr willkommen bist.

Ehrlich gesagt fällt mir nichts Lustiges dazu ein.

Distopia

©stillscartoon | 08/2023



...

Cartoons



©stillscartoon | 08/2023

Smile News



Katzen-Massage-Studio eröffnet Spa mit Schnurrgarantie

Nachdem sich Katzen-Cafés erfolgreich etablieren konnten, hat die Liebe zu den Stubentigern nun ein neues Level erreicht: In Berlin-Neukölln eröffnet das erste Massage-Studio, in dem Katzen als Therapeuten fungieren.

Im „Miau – Thai – Massage“-Studio übernehmen speziell ausgebildete Katzen die Behandlung der Kundschaft.

Dabei setzt das Konzept auf das natürliche Verhalten von Katzen, sich gegenseitig zu putzen und zu pflegen. Mithilfe ihrer sogenannten „Teigknet-Technik“, bei der sie rhythmisch mit den Vorderpfoten auf weichen Flächen trampeln, erlebt man eine ganz neue Form von Entspannung. Begleitet wird die Behandlung durch wohltuendes Schnurren und gelegentliches liebevolles Anstarren.

Studioleiterin Sandy Miezekatz erklärt:

„Viele Menschen unterschätzen die heilende Kraft einer leicht übergewichtigen Katze, die mit stummem Blick und leiser Arroganz auf deinem Rücken herumtritt. Unsere Samtpfoten haben ein feines Gespür dafür, wo es im Leben klemmt – sei es im Schulterbereich oder auf der Seele.“

Gearbeitet wird nach dem Prinzip der Energielinien, wie es die traditionelle Thaimassage lehrt. Spezielle Knotenpunkte

werden mit den Krallen punktiert und so das Chi (und gelegentlich ein wenig Blut) zum Fließen gebracht.

Außerdem knabbern die Fellnasen an Fingernägeln und Haarspitzen, um eventuellen Spliss zu beseitigen.

„Unsere Katzen haben alle die Grundausbildung in PawPressur“ durchlaufen und sind zertifiziert in Pediküre und Maniküre“, so Frau Miezekatz stolz. „Wir arbeiten eng mit der Akademie für felinistische Körpertherapie zusammen. Einige unserer Therapeuten haben sich sogar auf die seltene Schnurrpunkt-Stimulation spezialisiert – eine Technik, bei der gezieltes Schnurren Blockaden im Chakra löst und Heilungsprozesse beschleunigt.“ Für Allergiker gibt es die Möglichkeit, sich von haarlosen Rassen wie der Sphinx verwöhnen zu lassen. Und das Studio bietet gegen Aufpreis das exklusive „Perser-Deluxe-Paket“. Allerdings sind die Rassekatzen häufig eingeschnappt und zeigen den Klienten nur ihr luxuriöses Hinterteil.

Der Erfolg gibt dem Konzept recht: Bereits am Eröffnungstag bildeten sich

lange Schlangen von gestressten Großstädtern mit Nackenschmerzen und Kuschelbedarf. Einige blieben sogar freiwillig für Fütterung und Streicheleinheiten nach Feierabend.

Es wurden rege Diskussionen über den Sinn von sieben Leben geführt und man starrte gemeinsam von der Fensterbank in den Zen-Vorgarten mit Vogeltränke. Ob sich das Konzept auch auf andere Tierarten ausweiten lässt, ist noch unklar. Inoffiziell wird bereits über eine „Hot-Hamster-Auflage“ und eine „Labrador-Laufgruppe“ gemunkelt.

Bis dahin gilt: Wer den Alltagsstress weggeschnurrt haben will, sollte sich beeilen, denn die Plätze auf der Kuschematte sind schnell ausgebucht. Und wehe, man bringt den falschen Snack mit – die Therapeuten sind sehr nachtragend.

Autor: SmileGlobetrotter (Achtung! Dies ist Satire, sie sollte Schmunzeln und nicht Aufregen lassen.) Das Foto wurde leicht bearbeitet mit Hilfe von Chat-GPT

Die Gute Frage

Darf ich in der Drogerie Produkte öffnen, um daran zu riechen?

Gehst du auch gern zu den örtlichen Drogeriegeschäften um an den zahlreichen Duschgels, Seifen und Shampoos zu schnuppern? Grundsätzlich ist es als Kunde einer Drogerie möglich und nicht verboten, seinen Rüssel erstmal in alle angebotenen Duschgele, Shampoos, Handflüssigseifen usw. zu stecken. Juristisch betrachtet, ist das Geschäft abgesichert, solange es im Laden passiert. Allerdings gibt es einige Dinge zu bedenken: Bei mehr als drei Geruchsproben, kann man alle folgenden Düfte sowieso nicht mehr voneinander unterscheiden. Wenn man Glück hat stehen extra Tester zur Verfügung, so vermeidet man es, die Packung durch das öffnen zu kontaminieren. Für alle nach mir kommenden Kunden ist es nicht so schön, wenn die Flasche schon einmal geöffnet wurde und vielleicht sogar etwas heraus tropft. Im günstigsten Fall, kann man dann nach einem Rabatt fragen, sollte es das letzte Produkt im Regal sein. Beschädigte oder geöffnete Packungen sind versichert. Meistens sind die Drogerien kulant und tolerieren es, wenn du die Packungen öffnest, um daran zu schnuppern. Solange das in Maßen praktiziert wird und nicht schamlos ausgenutzt wird, ist dies noch lange möglich. Solltest du also demnächst wieder wissen wollen, wie dieses oder jenes duftet, empfiehlt es sich außerdem vorher auf der Website des Herstellers zu recherchieren oder sich wenigsten auf wenige Produkte oder Tester zu beschränken.

Kürzeststory

Von Karin Baschong

Persil, Lenor & Co.

Vor nicht so langer Zeit auf der geschlossenen Abteilung der Vollwaschmittel- Psychiatrie:

Beide sitzen am Ende des langen Ganges auf dem Boden, den Rücken an die Wand gelehnt, und rauchen Kette: Persil und Lenor.

«Ohne Kippen würde ich da drin echt noch depressiver werden als draussen, echt», knürrt Lenor.

Nebenan in der Isolier-Zelle sitzt Omo und heult laut vor sich hin.

«Ach, halt doch einfach dein Maul! Kein Wunder hockst du immer in der Iso-Zelle!», meint Lenor zu ihm.

«Stimmt überhaupt nicht!», schreit Omo von drinnen.

«Pah! Wieso denn? Du hast 'ne multiple Persönlichkeit, das weisst du genau! Und dann weisst du nicht mehr, was du getan hast!»

Stille.

«Na also, geht doch», meint Persil. «Jungs, wusstet ihr übrigens, dass ich das erste, 1907 entwickelte, selbsttätige Waschmittel war? Vor allen anderen!»

«Och menno, jetzt geht das wieder los», murmelt Lenor und zündet sich eine neue Kippe an.

«Ernsthaft jetzt. Meine spezielle Formel setzte erstmals während des Waschgangs Sauerstoff frei, der das anstrengende Reiben der Wäsche überflüssig machte.»

«Und wen interessiert's jetzt, bitte schön?», keift Lenor zurück. «Was willst du dir damit kaufen? Hockst eh hier mit einem Burnout – und weil du 'nen Riesensprung in der Schüssel hast!»

Geheule aus der Iso-Zelle.

«Jetzt halt endlich deine Fresse!», motzen Persil und Lenor den eingeschlossenen Omo an.

«Ich hab doch gar nichts Böses getan!», wimmert der.

Plötzlich dreht sich der Schlüssel und die Doppeltüre schwingt auf. Da steht er breitbeinig in seiner ganzen Korpulanz: der Weisse Riese. Er geht an Lenor und Persil vorbei und schliesst sie Isolierzimmertüre auf.

«Omo, mitkommen!», herrscht er den zittrig in der Ecke sitzenden Omo an.

«Wieso denn?», flüstert er.

«Tu nicht so unschuldig! Gestern hast du noch mit Granatapfel-Kernen um dich geschmissen, obwohl du genau weisst, dass die Flecken kaum mehr aus der Kleidung gehen. Also hopp, Einzel-Gesprächstherapie!»

Omo steht langsam auf und folgt mit gesenktem Kopf dem Weissen Riesen.

Lenor und Persil kichern leise, als er vorbeiläuft.

Die Vollwaschmittel-Psychiatrie existiert heute nicht mehr. Man hat alle Insassen in umliegende Lebensmittel- Läden verteilt.

Wähle also weise.

Karin Baschong, geb. 1974, lebt mit Partner und Katze Miss Doublechin in Basel. Schreibt gerne Kurzgeschichten, Gedichte, sowie gereimte (und illustrierte) Texte. Drei Kurzgeschichten veröffentlicht bei story.one, veröffentlichter autobiografischer Roman bei BoD («Heroinspaziert» unter Pseudonym Karina Meyer)

Karikatur

Jany Tempel ist eine bekannte deutsche Fernsehschauspielerin und es ist so gut wie unmöglich ein Interview mit ihr zu erhaschen. Wir durften sie dennoch treffen und eine Karikatur von ihr zeichnen, als eine der wenigen Frauen, die sich von der Sugar karikieren lassen..

Bekannt geworden ist Jany mit der Fernsehserie für junge Leute „Telewischen“. Viele heute 40 jährige werden sie damals schon als Vorbild betrachtet haben. Vor allem die weiblichen Fans erinnern sich sicher gern an die vielen Rollen und Kostümwechsel, der immernoch sehr hübschen Schauspielerin.

Jany hat Schauspiel wirklich studiert und trat seitdem auch in vielen Tatort Folgen auf.

Ein jähes Ende nahm ihre Karriere allerdings schon frühzeitig, als sie während eines Castings für eine große Filmproduktion, vom Regisseur D.W. brutal vergewaltigt wurde. Darüber gab es einen Artikel in der Zeit der Wellen schlug und heute als die Initialzündung von "metoogermany gilt.

Sie sagt, ohne ihren Anwalt hätte sie das alles nicht überlebt.

Heute lebt die Schauspielerin im Ausland und schreibt Bücher über ihre Erfahrungen in der Filmbranche, über Depressionen und Kindheitstraumata.

Auf die Frage hin, ob sie berühmt sei, antwortet sie: Ich bin semi-berühmt.



13

Kritiken

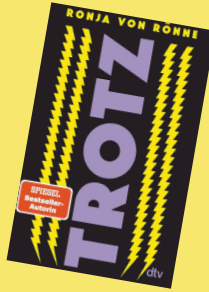
Es gibt sagenhaft viel moderne Philosophie in Büchern bekannter Autoren, wie Comediennes, Politiker und Hirnforscher. Um zu erklären, wie sich Philosophie beispielsweise von Psychologie oder Theologie unterscheidet, muss man nur wissen, dass jede Frage die sich der Mensch über den Sinn des Lebens stellt, eine philosophische ist. Die vielfältigen Antworten könnt ihr unter anderem aus dieser kleinen Auswahl Büchern entnehmen.

Trotz-Ronja von Rönne

Obwohl Ronja von Rönne das Gegenteil behauptet, scheint der Trotz ein Privileg des Mittelstandes zu sein. Ein benachteiligtes Kind aus der Arbeiterklasse, würde sich zumindest nicht so viele Gedanken darüber machen, wie sie es tut. Sie, die bereits seit Text No. 1 erfolgreich veröffentlichen durfte und eine steile Karriere hin schmetterte als Publizistin. Es geht in diesem kurzen philosophischen Pamphlet weniger um den Trotz der AFD-Wähler oder Klima-Aktivisten, als vielmehr um seine Gesamtgesellschaftliche Relevanz und Ronjas ganz persönlichem Umgangs mit ihrem eigenen Trotz und dem ihres besten Freundes Martin, der seinen Trotz mit der Amputation seiner Beine bezahlen durfte. Wir haben uns an manchen Stellen zwar ein wenig mehr Konsistenz erhofft, aber dennoch ist ihr sehr emotionaler Schreibstil auch irgendwie unterhaltend.

Ende in Sicht-Ronja von Rönne

Bei Ronja von Rönne geht es viel um psychische Erkrankungen, wie Suizidalität und Depressionen und dem gesellschaftlichen Umgang damit. Es geht aber auch um das Leben an sich, welches sich vor allem für junge Leute oft schwieriger gestaltet, als es uns die Alten weis machen wollen.



Ja, ob jung oder alt, jeder hat schwierige Zeiten erlebt und irgendwie haben wir trotzdem alles überlebt, und nun müssen wir langsam einmal aufwachen und unser Leben in die Hand nehmen, den Genuss wieder erlernen.

In ihrem Roman Debut erzählt Ronja von Rönne über zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und dennoch sind sie wie durch ein magisches Band miteinander verbunden. Gemeinsam lernen sie auf einem Roadtrip das Leben neu kennen und es scheint, als wäre es doch längst nicht so schlecht, wie es ihnen vorkommt.

Pick me Girls-Sophie Passmann

Nach *Plötzlich Gänsehaut* und *Alte Weiße Männer*, ist *Pick me Girls* wieder überraschend stilsicher und Sophie wird ihrem Namen mehr als gerecht. Es ist (mal wieder) eine philosophische Abhandlung über das Phänomen heteronormativer sogenannter Pick-me-Girls, offenbar eine Kategorie Frau, die sich keiner Subkultur unterordnen will und dafür lieber möglichst fickbar bleibt. Auch wenn es ganz in Passmann-Manier wieder nur so von persönlichen Geständnissen wimmelt, überzeugt am Ende doch ihre unglaublich gewaltige Bildsprache und ihr Talent, sich wirklich tiefgründig selbst zu hinterfragen.

Komplett Gänsehaut -Sophie Passmann

Dies ist wirklich ein richtiger philosophischer Essay, der sich für Jugendliche eignet. Es geht im groben, um die Abnabelung vom Elternhaus, um das Erwachsenwerden, die Verantwortung übernehmen, die Self Care, um Vernunft und Unvernunft. Sophie lädt ein in ihr Leben, aber sie stellt Fragen, die viele beschäftigen könnten



und beantwortet sie dann wie gewohnt mit Witz und Wortspielereien. Die Bilder die sie dabei entwirft, machen den Eindruck als würde Sophie ein sorgloses und argloses Leben leben, aber dann klärt sie den Leser darüber auf, dass auch sie oft Momente hat, in denen sie in einer Sinnkrise steckt und dass es sich auf jeden Fall lohnt dran zu bleiben.

21 Lektionen für das 21. Jahrhundert-Yuval Noah Harari

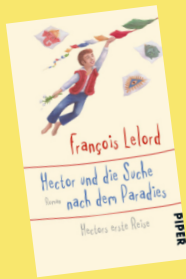
Von allen modernen Philosophie Pamphleten ist dies ein absoluter Must Read. Der israelische Autor, der zur LGBTQAI+ Community gehört, macht es dem Leser einfach, nach zu vollziehen, warum es für das Überleben der Menschheit von großer Bedeutung ist, sich Gedanken über die politischen, technischen und klimatischen Entwicklungen zu machen. Er zeigt uns verschiedene Perspektiven in eine unbestimmte Zukunft, nennt praktische Beispiele, und beleuchtet jedes Thema wissenschaftlich, also vom kleinen (Privaten) zum Großen (Global).

Der Text ist leicht verständlich und wird nie langweilig. Zudem wiederholt er auch die Lektionen, indem er sie am Ende der Kapitel noch einmal zusammenfasst.

Dieses Buch sorgt wirklich für viele erhellende Momente und man bekommt das Gefühl eine richtige Bibel der Menschheit in den Händen zu halten.

Hector und die Suche nach dem Paradies-Francoise LeLor

Dies ist der erste Band des Autors über die philosophischen, theologischen und psychologischen Reisen des Hector, daher ist der Schreibstil und die Thematik noch etwas unbeholfen und naiv. Aber vielleicht ist genau das etwas, was seiner



Leserschaft gefällt. Diese Reihe könnten sicher auch Jugendliche gut lesen und verstehen, ginge es nicht so oft um die Liebe, die Eifersucht und den Sex.

Die zahlreichen Fragen, die sich der Protagonist stellt sind gut und unauffällig in eine romantische Geschichte verpackt und hin und wieder gibt es auch ein paar fachlich fundierte Antworten, aber leider viel zu selten. Daher zieht sich die Romanze wie Kaugummi in die Länge.

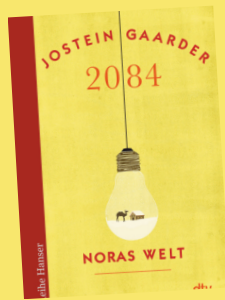
In späteren Bänden ist das Ganze dann schon etwas klarer und frischer formuliert und nicht mehr so verwirrend. In seinem späteren Werk *Es war einmal ein blauer Planet*, wird es sogar ziemlich virtuos.

Richard David Precht-Wer bin ich, und wenn ja wie viele

Ist das ein echter Precht? So oder so ähnlich könnten BuchkritikerInnen zukünftig über Richard David Prechts Werk sprechen. Immerhin sagte eine Dame in der S-Bahn: "Das ist ein ganz tolles Buch!" Und ja, mit knapp 400 Seiten ist das Wichtigste aus Wissenschaft und Forschung, Philosophie und Psychologie zur Sprache gekommen. Jedes Kapitel erzählt zunächst von früheren Köpfen der Hirnforschung, zumeist Philosophen und Psychologen, aber vor allem auch Autoren und Denker um dann einen weiten Bogen zu spannen zu den aktuellen Erkenntnissen der heutigen Zeit. Damit ist *Wer bin ich, und wenn ja wie viele* ein schönes, kompaktes Kompendium von den Anfängen der Hirn- und Gedankenforschung bis heute.

Jostein Gaarder-2084, Noras Welt

Jostein Gaarder ist seit dem Welterfolg von „Sophies Welt“ der wohl bekannteste und bei Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen und zurecht beliebte Autor



von philosophischen Romanen. Die Besonderheit bei seinen Texten: Er mischt die großen Fragen der Menschheit mit praktischen Erfahrungen seiner Protagonisten und heraus kommen surrealistische, magische Geschichten, die den Leser in andere Welten entführen.

Auch in *Noras Welt*, in der die Protagonistin von der Zukunft träumt, bekommt man einen guten Eindruck davon, wie elementar wichtig es für jeden von uns ist, sich den großen Fragen des Klimawandels zustellen, wenn wir die Zukunft unserer Kinder noch erleben wollen.

Es taucht zwar im Laufe des kurzen Romans immer wieder ein Rubin auf, der nicht so ganz in den Rest der Handlung passen will, aber die Grundbotschaft kommt an: Wenn wir jetzt nicht die Reißleine ziehen, dann werden unsere Enkel, nichts mehr von der Welt haben, die wir jetzt noch genießen können.

Impressum

Redaktion und Layout: Nikodinte (Kontakt via nikodinte@spee-verlag.berlin)

Verlag: SPEE Verlag Berlin

Homepage: spee-verlag.de

Ihr findet uns bei Instagram [@speeverlag](https://www.instagram.com/spee Verlag)

Coverbild mit freundlicher Genehmigung bereit gestellt von Giano B [@outerworldcolonies](https://www.instagram.com/outerworldcolonies) (bei Instagram), Giano ist ein Einmann-Team, er fotografiert zumeist Frauen und erschafft dann richtige digitale Art Peaces mit urbanem Flair, Gianos Website: Outer World Colonies

Distopia Cartoons von [@stilliscartoon](#)

Smile News von Bettina von

[@smileglobetrotter](#)

Gedicht ist von Aylin Rauh [@dieses](#)

[gedankenchaos](#)

Die Kürzeststory ist von Karina Baschong

[@karinas_tales bei Instagram](#), Website:

[www.karinstales.ch](#)

Die Rezensionen sind keine bezahlte

Werbung, hin und wieder bekommen wir
aber ein Rezensionsexemplar

Die Sugar Satire gibt es zum kostenlosen

Download unter: [Sugar Satire Download](#)

([bardon.itch.io/sugar-berlin](#); Du kannst
auch spenden, sonst klicke einfach auf die
Zeile über dem Betragsfenster)

Unsere Zielgruppe sind Teenager zwischen
12 und 19 Jahren

Das Heft erscheint seit 2017 im

halbjährlichen Turnus

Die Anzeigenrückseite ist diesmal vom

Modeatelier Verflixt und Zugenäht, die

Inhaberin Kate gibt auch Nähkurse an

Berliner Schulen, Website:

[Verflixtundzugenäht](#)

Anmeldung für den Newsletter des SPEE

Verlag an: [presse@spee-verlag.berlin](#)

Wir freuen uns auch über euer Feedback

oder Texteingendungen, die zu unseren

zahlreichen Rubriken passen

Poesie zum Schluss

Von Aylin Rauh

Titel: Was ist das?

Ich verliere mich in mich.

Hole tief Luft und atme meine Gedanken
ein und aus.

So kaputt meine Seele auch seinmag,
sehne ich mich nach dem Frieden,

den ich spüre, wenn ich

das Plätschern

des Wassers höre.

Ich treibe im Gedankenmeer,

während die Zeit rennt wie ein
Marathonläufer.

Hänge zwischen

„Was wäre, wenn?“

und „Was ist

der Sinn?“ bis

hin zu „Was ist Sinn?“

und „Was ist was?“ Es vergehen Minuten,

doch wer ist Zeit

und was macht sie?

Fliege in KI-Schnelle nach

„Wer sagt, dass etwas

normal ist?“ und

mache einen Zwischenstop

bei „Was ist normal?“

- nicht anecken?

und lande auf

„Warum weiß Wissen?“

und „Was weiß Wissen?“

Ich atme ein und aus,

blicke auf die

weiße Decke.

„Wer sagte, dass

das weiß ist?“

- ein Mensch?

Sagten alle: „Ja“?

Und die Moral

von der Geschichte:

Wer macht Moral?



Verflixt und Zugenäht
französisch Buchholz
Rosenthaler Weg 63



verflixtundzugenaehet.de